ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Wheel Cleaner Plus
UFI: VV9Y-7A7Q-T20D-3J3S

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Felgenreiniger

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma
Waxoyl GmbH
Hermann-Albertz-Str. 17-23
46045 Oberhausen / DEUTSCHLAND
Telefon +49 (0)208 410 221
E-Mail info@waxoyl.ch

Hersteller
WAXOYL AG
Mühlemattstrasse 24
4104 Oberwil / SCHWEIZ
Telefon +41 61 281 77 94
Homepage www.waxoyl.com
E-Mail info@waxoyl.ch

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft info@waxoyl.ch

Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de (Kein Versand von Sicherheitsdatenblättern)
Sicherheitsdatenblätter sind beim Lieferanten erhältlich.

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs [VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008]

Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenpiktogramme



Signalwort ACHTUNG

Enthält: Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %)

Zimtaldehyd

Gefahrenhinweise
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise
P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser / Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Reiniger, 648/2004/EG, enthält:
< 5% nichtionische Tenside
< 5% anionische Tenside
Konservierungsmittel SODIUM PYRITHIONE
Konservierungsmittel BENZISOTHIAZOLINONE
Duftstoffe HEXYL CINNAMAL
Duftstoffe LIMONENE
Duftstoffe ALPHA-ISOMETHYL IONONE
Duftstoffe HEXAMETHYLINDENOPYRAN
Duftstoffe CINNAMAL

2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren
Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
Befindet sich in der Prüfung (ECHA, Endocrine disruptor assessment list): CAS1222-05-5

Umweltgefahren
Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe.
Befindet sich in der Prüfung (ECHA, PBT assessement list): CAS1222-05-5

Andere Gefahren
Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissensstand nicht festgestellt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

Gehalt [%]	Bestandteil
2,5 - 10	Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %)
	CAS: 367-51-1, EINECS/ELINCS: 206-696-4, Reg-No.: 01-2119968564-24-XXXX
	GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Skin Sens. 1: H317
< 3	Alkylpolyglycosid C8-10
	CAS: 68515-73-1, EINECS/ELINCS: 500-220-1
	GHS/CLP: Eye Dam. 1: H318
< 3	Citronensäure
	CAS: 77-92-9, EINECS/ELINCS: 201-069-1, EU-INDEX: 607-750-00-3, Reg-No.: 01-2119457026-42-XXXX
	GHS/CLP: Eye Irrit. 2: H319 - STOT SE 3: H335
< 2,5	Sulfamidsäure
	CAS: 5329-14-6, EINECS/ELINCS: 226-218-8, EU-INDEX: 016-026-00-0
	GHS/CLP: Eye Irrit. 2: H319 - Skin Irrit. 2: H315 - Aquatic Chronic 3: H412
< 0,1	Zimtaldehyd
	CAS: 104-55-2, EINECS/ELINCS: 203-213-9, EU-INDEX: 606-155-00-6
	GHS/CLP: Skin Sens. 1A: H317
	SCL [%]: >= 0,01: Skin Sens. 1A: H317
< 0,1	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na
	CAS: 3811-73-2, EINECS/ELINCS: 223-296-5, EU-INDEX: 613-344-00-7, Reg-No.: 01-2119493385-28-XXXX
	GHS/CLP: Acute Tox. 4: H302 - Acute Tox. 3: H311 - Acute Tox. 3: H331 - Skin Irrit. 2: H315 - Eye Irrit. 2: H319 - Aquatic Acute 1: H400 - Aquatic Chronic 2: H411 - STOT RE 1: H372 - Skin Sens. 1: H317 - EUH070, M-Faktor (akut): 100

Bestandteilekommentar Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Einatmen Für Frischluft sorgen.
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Unverletztes Auge schützen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken Kein Erbrechen einleiten.
Mund ausspülen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITTE 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Behälter aufrecht stellen und gegen Umfallen sichern.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Duschen und Augenspülvorrichtungen sind vorzusehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Erwärmung/Überhitzung und Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C.

Lagerklasse (TRGS 510) LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte DE (TRGS 900)

Bestandteil
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %)
CAS: 367-51-1, EINECS/ELINCS: 206-696-4, Reg-No.: 01-2119968564-24-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 2 mg/m³, E, DFG, Y, H, Sh (Thioglykolate)
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2 (II)
Citronensäure
CAS: 77-92-9, EINECS/ELINCS: 201-069-1, EU-INDEX: 607-750-00-3, Reg-No.: 01-2119457026-42-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 2 mg/m³, E, DFG, Y
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2 (I)

Arbeitsplatzgrenzwerte EU (2004/37/EG)

nicht relevant

DNEL

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
Es sind keine DNEL-Werte für den Stoff bekannt.
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
Es sind keine DNEL-Werte für den Stoff bekannt.
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 420 mg/m³
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 595 000 mg/kg bw/day
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 124 mg/m³
Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 357 000 mg/kg bw/day
Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 35,7 mg/kg bw/day
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 1,97 mg/m³
Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 1,35 mg/kg bw/day
Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte, 0,348 mg/m³
Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte, 0,161 mg/kg bw/day
Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte, 0,1 mg/kg bw/day

PNEC

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
Es sind keine PNEC-Werte für den Stoff bekannt.
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
Es sind keine PNEC-Werte für den Stoff bekannt.
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
Süßwasser, 0,176 mg/L
Meerwasser, 0,018 mg/L
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 560 mg/L
Sediment (Süßwasser), 1,516 mg/kg sediment dw
Sediment (Meerwasser), 0,152 mg/kg sediment dw
Boden (landwirtschaftlich), 0,654 mg/kg soil dw
Orale Aufnahme (Lebensmittel), 111,11 mg/kg food
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
Kläranlage/ Klärwerk (STP), 10 mg/L
Sediment (Süßwasser), 0,039 mg/kg sediment dw
Sediment (Meerwasser), 0,004 mg/kg sediment dw
Boden (landwirtschaftlich), 0,002 mg/kg soil dw

Süßwasser, 0,01 mg/L
Meerwasser, 0,001 mg/L

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen	Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. Messverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN EN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt.
Augenschutz	Dicht schliessende Schutzbrille. (EN 166:2001) Gesichtsschutz. (EN 166)
Handschutz	0,4 mm Nitrilkautschuk, >240 min (EN 374-1/-2/-3). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung (EN 340)
Sonstige Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz	Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei unzureichender Belüftung: Geeigneten Atemschutz tragen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387)
Thermische Gefahren	nicht anwendbar
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Form	Flüssigkeit
Farbe	blau
Geruch	fruchtig
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	6
pH-Wert [1%]	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich [°C]	100
Flammpunkt [°C]	98
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	2,3 (20 °C)
Dichte [g/cm³]	1,085 (20 °C / 68,0 °F)
Relative Dichte	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser [g/L]	vollständig mischbar
Löslichkeit andere Lösungsmittel	Keine Informationen verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität	dyn: 50 - 200 mPas
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	Keine Informationen verfügbar.
Zündtemperatur [°C]	225
Zersetzungstemperatur [°C]	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs-, Lager- und Transportbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute orale Toxizität

Produkt
ATE-mix, oral, > 2000 mg/kg

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
LD50, oral, Ratte, 3000 mg/kg
LD50, oral, Maus, 5400 mg/kg bw
Sulfamidsäure, CAS: 5329-14-6
LD50, oral, Ratte, 3160 mg/kg
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
LD50, oral, Ratte, 1208 mg/kg bw
ATE, oral, 500 mg/kg bw
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
LD50, oral, Ratte, > 2000 mg/kg (OECD 423)
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
ATE, oral, Ratte, 200 - 500 mg/kg

Akute dermale Toxizität

Produkt
ATE-mix, dermal, > 2000 mg/kg

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
LD50, dermal, Ratte, > 2000 mg/kg bw
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
LC50, dermal, Kaninchen, 1800 - 1900 mg/kg bw
ATE, dermal, 790 mg/kg bw
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
LD50, dermal, Kaninchen, > 2000 mg/kg bw
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
LD50, dermal, Ratte, > 1000 - < 2000 mg/kg bw

Akute inhalative Toxizität

Produkt
ATE-mix, inhalativ (Nebel), > 5 mg/L

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
ATE, inhalativ (Staub), 75 mg/l
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
ATE, inhalativ (Staub), 0,5 mg/l

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizend
Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt.
Berechnungsmethode

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
Kaninchen (Auge), reizend
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
Auge, reizend

Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
Auge, Kaninchen, OECD 405, nicht reizend

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
dermal, nicht reizend
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
dermal, nicht reizend
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
dermal, Kaninchen, OECD 404, nicht reizend

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien erfüllt.
Berechnungsmethode

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
dermal, nicht sensibilisierend
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
dermal, nicht sensibilisierend
Zimtaldehyd, CAS: 104-55-2
dermal, Harmonisierte Einstufung, sensibilisierend
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
dermal, sensibilisierend

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
inhalativ, reizend

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
NOAEL, oral, Ratte, 0.5 mg/kg bw/day
NOAEL, inhalativ, Ratte, 460 µg/m³ air
NOAEL, dermal, Maus, 5 - 15 mg/kg bw/day
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
NOAEL, oral, Ratte, 20 mg/kg bw/day (subchronic), Die beobachteten Effekte sind nicht ausreichend für eine Einstufung.
NOAEL, dermal, Ratte, 80 mg/kg bw/day (subchronic), keine schädliche Wirkung beobachtet

Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
in vitro, Die beobachteten Effekte sind nicht ausreichend für eine Einstufung.
in vivo, negativ
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
in vitro, negativ
in vivo, negativ

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Fruchtbarkeit

Bestandteil

Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
NOAEL, oral, Ratte, 20 mg/kg bw/day (subchronic), keine schädliche Wirkung beobachtet

- Entwicklung

Bestandteil
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
NOAEL, oral, Kaninchen, 72 mg/kg bw/day (subacute), keine schädliche Wirkung beobachtet
NOAEL, dermal, Ratte, 65 mg/kg bw/day (subacute), Die beobachteten Effekte sind nicht ausreichend für eine Einstufung.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bestandteil
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
NOAEL, dermal, Maus, 13,3 mg/kg bw/day (chronic), keine schädliche Wirkung beobachtet

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
Befindet sich in der Prüfung (ECHA, Endocrine disruptor assessment list): CAS1222-05-5

11.2.2 Sonstige Angaben Keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
LC50, (24h), Daphnia magna, 1535 mg/l, OECD 202
LC50, (96h), Leuciscus idus, > 440 - 760 mg/l, OECD 203
EC50, (72h), Daphnia magna, ca. 120 mg/l
NOEC, (8d), Scenedesmus quadricauda (algea), 425 mg/l
Sulfamidsäure, CAS: 5329-14-6
LC50, (96h), Pimephales promelas, 70,3 mg/l (IUCLID)
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Na, CAS: 3811-73-2
LC50, (96h), Fisch, 7.3 µg/L
EC50, (48h), Invertebraten, 600 µg/L
EC50, (72h), Algen, 220 µg/L
Alkylpolyglycosid C8-10, CAS: 68515-73-1
LC50, Fisch, > 100 mg/l (ISO 7346/2)
EC50, (48h), Daphnia magna, > 100 mg/l (OECD 202)
EC0, Bakterien, > 100 mg/l (OECD 209)
Natriummercaptoacetat-Lösung (46 %), CAS: 367-51-1
LC50, (96h), Fisch, 100 mg/L
EC50, (48h), Invertebraten, 38 mg/L
EC50, (72h), Algen, 100 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen Das Produkt kann in Kläranlagen zu Schaumbildung führen.

Biologische Abbaubarkeit Seifen und Tenside sind nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.
Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
(28d), 97 %, OECD 301 B, Biologisch leicht abbaubar.
(19d), 100 %, OECD 301 E, Biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
log Pow, -1,8 - -0,2

12.4 Mobilität im Boden

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

Bestandteil
Citronensäure, CAS: 77-92-9
pKa: 3.13, 4.76, 6.4 (25°C)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keine Inhaltsstoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
Befindet sich in der Prüfung (ECHA, Endocrine disruptor assessment list): CAS1222-05-5

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

AVV-Nr. (empfohlen) 200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen) 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschiffstransport nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	KEIN GEFAHRGUT
Binnenschifffahrt (ADN)	KEIN GEFAHRGUT
Seeschiffstransport nach IMDG	NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"
Lufttransport nach IATA	NOT CLASSIFIED AS "DANGEROUS GOODS"

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschiffstransport nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschiffstransport nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID	nein
Binnenschifffahrt (ADN)	nein
Seeschiffstransport nach IMDG	nein
Lufttransport nach IATA	nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	2008/98/EG (2000/532/EG); 2010/75/EU; 2004/42/EG; (EG) 648/2004; (EG) 1907/2006 (REACH); (EU) 1272/2008; 75/324/EWG ((EG) 2016/2037); (EU) 2020/878; (EU) 2016/131; (EU) 2024/573; (EU) 2019/1148; (EU) 2019/1021, (EU) 2023/707
- Bestandteilekommentar	SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
- Anhang XIV (REACH)	Das Produkt enthält keine zulassungspflichtigen Stoffe ≥ 0,1% gemäß Anhang XIV, VO (EG) 1907/2006 (REACH).
- Anhang XVII (REACH)	Das Produkt enthält Stoffe ≥ 0,1% gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) mit folgenden Beschränkungen: 75
	Das Produkt unterliegt gemäß Anhang XVII, VO (EG) 1907/2006 (REACH) folgenden Beschränkungen: 3
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2025); IMDG-Code (2025, 42. Amdt.); IATA-DGR (2026)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2021; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.
- Wassergefährdungsklasse	3, gem. AwSV vom 18.04.2017
- Störfallverordnung	nein
- Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe.
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten
- Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- VOC (2010/75/EG)	0 %
- Sonstige Vorschriften	TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern TRGS 430: Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen DGUV Information 213-070: Säuren und Laugen (Merkblatt M 004 der Reihe „Gefahrstoffe“)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

EUH070 Giftig bei Berührung mit den Augen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H331 Giftig bei Einatmen.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
ATE = acute toxicity estimate
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EL50 = Median effective loading
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
EmS = Emergency Schedules
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IFA = Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform ChemicaL Information Database
IVIS = In vitro irritation score
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
LC0 = lethal concentration, 0%
LOAEL = lowest-observed-adverse-effect level
LGK = Lagerklasse
LL50 = Median lethal loading
LQ = Limited Quantities
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level
NOEC = No Observed Effect Concentration
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
STP = Sewage Treatment Plant
TA-Luft = Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
AwSV = Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
E = einatembare Fraktion
A = alveolengängige Fraktion
H = hautresorptiv
X = krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B
Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Z = ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden
AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe
DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG
EU = Europäische Union

16.3 Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Berechnungsmethode)
Eye Irrit. 2: H319 Verursacht schwere Augenreizung. (Berechnungsmethode)

Geänderte Positionen
Keine

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt - Copyright: Chemiebüro® - Nutzungsbedingungen und Urheberrecht siehe www.chemiebuero.de. Tel. +49(0)941-646 353-0, E-mail info@chemiebuero.de

Gefahrstoffmanagementsystem - Betriebsanweisungen - leicht gemacht. Nähere Informationen unter www.chemiebuero.de